

Ethypharm unterstützt das Café Garbe der Drogentherapie-Zentrum Berlin gGmbH

Schönefeld, 30.06.2023 – Ethypharm unterstützt im Jahr 2023 das Café Garbe bei der inhaltlichen und organisatorischen Konzeption und der zeitgemäßen Durchführung des Café-Betriebs.

Das Café Garbe ist ein Projekt des Drogentherapie-Zentrums Berlin gGmbH und bildet einen wichtigen Baustein der beruflichen Integration ehemals suchtmittelabhängiger Menschen. Ethypharm unterstützt das Café finanziell bei der Anschaffung von dringend notwendigen Küchengeräten und Einrichtungsgegenständen, um den Café-Betrieb auszubauen und zu stabilisieren. Das Café ist in der Corona-Zeit erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Fehlende Kunden und Einnahmen und daher auch keine Möglichkeit, dringend notwendige Investitionen auszuführen, haben zwischenzeitlich sogar zu einer Schließung geführt. Mitarbeitende haben gekündigt und sich andere Arbeitsstellen gesucht, so dass sich das Café jetzt wieder neu aufstellen musste.

Roland Krock, Geschäftsführer von Ethypharm Deutschland, sagt dazu: „Mit unserer Unterstützung können wir dazu beitragen, die Existenz dieser für Suchtkranke wichtigen Berliner Institution zu sichern. Die Behandlung von Suchtkranken mit einer zielführenden Medikation gehört zu unserem therapeutischen Angebot. Deswegen ist die Zusammenarbeit mit dem Drogentherapie-Zentrum Berlin ein wichtiger und auch passender Baustein unseres sozialen Engagements in Deutschland.“

Das Café bietet vielfältige Möglichkeiten der allmählichen Gewöhnung an Arbeitstätigkeiten und an Arbeitsabläufe. In einer suchtmittelfreien Atmosphäre finden Arbeits- und Belastungserprobungen statt. Es besteht zudem die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren und individuelle fachbezogene Schulungen, Qualifizierungen und Ausbildungen sowie gemeinnützige Arbeit zu leisten. Die Ausbildungsinhalte richten sich nach der Ausbildungsordnung für KöchInnen, die Prüfung erfolgt vor der IHK Berlin. Die Maßnahme ist nach AZAV zertifiziert. Durch die wirtschaftliche Orientierung der sozialen Betriebe sollen über den therapeutischen Aspekt hinaus für Suchtkranke, die auf dem freien Arbeitsmarkt kaum Chancen auf einen Arbeitsplatz haben, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse entstehen. Eine erfolgreiche berufliche Integration hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Stärkung und die Festigung der Abstinenz bei suchtkranken Menschen. Nachhaltige Abstinenz bildet wiederum die Grundlage für eine stabile Teilhabe am Erwerbsleben.

Im Jahr 1979 wurde das Drogentherapie-Zentrum Berlin gGmbH als gemeinnütziger Verein gegründet, um sich als Träger von Einrichtungen an der Versorgung Suchtkranker im Land Berlin zu beteiligen. Heute ist der ehemalige Verein ein

gemeinnütziges soziales Unternehmen zur Rehabilitation Suchtmittelabhängiger. Mit fast 140 Beschäftigten sichert das DTZ Berlin in seinen sieben Kliniken und Einrichtungen die ganzheitliche, professionelle und individuelle Versorgung von mehr als 1.400 KlientInnen im Jahr. Indikationsschwerpunkte sind die Entzugsbehandlung, die medizinische Rehabilitation Suchtmittelabhängiger, deren sozialpädagogische Beratung und Betreuung sowie die Förderung ihrer beruflichen und sozialen Integration. Vernetzte ambulante Behandlungs- und Betreuungsformen ergänzen das stationäre medizinisch-therapeutische Angebot.

Über Ethypharm

Ethypharm ist ein europäisches Pharmaunternehmen, das sich auf zwei Bereiche konzentriert: das Zentrale Nervensystem mit besonderem Fokus auf Schmerz und Epilepsie und injizierbare Krankenhausmedikamente. Ethypharm vertreibt seine Arzneimittel direkt in Europa und China sowie mit Partnern in Nordamerika und im Nahen Osten, wo seine Arzneimittel sehr gefragt sind. Die Ethypharm Group beschäftigt mehr als 1.500 Mitarbeitende, hauptsächlich in Europa und China. Das Unternehmen arbeitet eng mit Behörden und Fachleuten des Gesundheitswesens zusammen, um den angemessenen Gebrauch und Zugang zu seinen Medikamenten für möglichst viele Menschen zu ermöglichen.

Für weitere Information besuchen Sie unsere Website <https://www.ethypharm.de> und folgen Sie uns auf [LinkedIn](#).

Pressekontakt

Christine Vogl-Kordick, christine@thecommsduo.com, +49 172 86 50 982

Markus Gladbach, markus@thecommsduo.com, +49 157 71 44 60 98